



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 271.

Leipzig, Sonnabend den 22. November 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bericht über die Besprechung des Vorstandes des Börsenvereins mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine

am Freitag, den 17. Oktober 1913  
im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig.

Anwesend waren vom Vorstand die Herren: Kommerzienrat Karl Siegismund-Berlin, Artur Seemann-Leipzig, Georg Krehenberg-Berlin, Mag. Kretschmann-Magdeburg, Curt Fernau-Leipzig, Oscar Schmorl-Hannover.

Für den Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verband

Herr Eduard Faust-Heidelberg;

„ „ Bayerischen Buchhändler-Verein

Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Oskar Beck-München;

„ die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins

Herr Wilhelm Koebner-Berlin;

„ den Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg

Herr Johannes Thilo-Freienwalde;

„ „ Verein Dresdner Buchhändler

Herr Alexander Kaufmann-Dresden;

„ „ Elßaß-Lothringischen Buchhändler-Verein

Herr Rudolf Beust-Strasbourg;

„ „ Verein der Buchhändler in Frankfurt a. Main

Herr E. v. Maher-Frankfurt a. Main;

„ „ Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein

Herr Th. Weitbrecht-Hamburg;

„ „ Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig

Herr Julius Zwißler-Wolfenbüttel;

„ „ Verein der Buchhändler zu Leipzig

Herr Wolfgang Koehler-Leipzig;

„ „ Verein Leipziger Kommissionäre

Herr Walter Thomas-Leipzig;

„ „ Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler

Herr Emil Spitz-Güstrow;

„ „ Mitteldeutschen Buchhändlerverband

Herr Karl Scheller-Frankfurt a. M.

„ „ Münchener Buchhändlerverein

Herr Kommerzienrat Carl Schöpping-München;

„ „ Verein der Deutschen Musikalienhändler

Herr Alfred Hoffmann-Leipzig;

„ „ Buchhändlerverband »Kreis Norden«

Herr Otto Meißner-Hamburg;

„ „ Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler

Herr Markus Stein-Wien;

„ „ Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler

Herr Otto Paetsch-Königsberg;

„ „ Verband der Buchhändler Pommerns

Herr Johannes Burmeister-Stettin;

„ „ Bofener Provinzial-Buchhändler-Verband

Herr A. Jolowicz-Bofen.

„ „ Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler

Herr Heinrich Schöningh-Münster;

„ „ Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen

Herr Albert Diederich-Birna;

Für den Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verband

Herr Walther Jäh-Halle (Saale);

„ „ Provinzialverein der Schlesiischen Buchhändler

Herr Bruno Althaus-Breslau;

„ „ Schweizerischen Buchhändlerverein

Herr Dr. Alexander Franke-Bern;

„ „ Deutschen Verlegerverein

Herr Arthur Meiner-Leipzig;

„ „ Wiesbadener Buchhändlerverein

Herr Heinrich Roemer-Wiesbaden;

„ „ Württembergischen Buchhändlerverein

Herr Carl Berkhan-Stuttgart.

Weiter wohnten der Versammlung bei:

Herr Gustav Küstenmacher-Berlin, Vorsitzender des Vereins-Ausschusses des Börsenvereins;

„ R. L. Prager-Berlin, Vorsitzender des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.

### Tagesordnung:

1. Grossistenfrage.
2. Rabattbestimmungen über Lehrmittel, die mit der Übung einzelner Kreis- und Ortsvereine nicht übereinstimmen.
3. Goslarer Resolution über den Kundenrabatt.
4. Rabatt für die Deutschen Kolonien.
5. Ergebnis der Anfrage über die Aufgaben der Kreis- und Ortsvereine.
6. Buchführung für das Sortiment.

Punkt 1: Grossistenfrage. Referent Herr Kommerzienrat Karl Siegismund.

Herr Kommerzienrat Siegismund berichtet eingehend über die Entstehung des Grossgeschäftes, seine Entwicklung und seine Wirkung auf den Buchhandel, insbesondere das Sortimentsgeschäft. Die Frage ist schon seit längerer Zeit nicht nur im Börsenverein, sondern auch innerhalb der anerkannten Vereine behandelt worden. Auch in der Vorsitzenden-Besprechung gab sie zu einer längeren Debatte Veranlassung, wobei insbesondere die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit der Schaffung von Wiederverkäufelisten gründlich erörtert wurde. Schließlich wurde folgender Antrag eines Teilnehmers gebilligt:

»Die Versammlung empfiehlt den Vertretern der Orts- und Kreisvereine hinsichtlich des Vertriebes von Schulbüchern an höhere (in Bayern Mittel-) Schulen einen Vereinsbeschluß zu fassen, demzufolge verboten wird, Schulbücher für höhere Schulen an sogenannte Aushändler zu liefern. Der Vorstand wird ersucht, zunächst einmal wegen dieser Bestrebungen bei den Verlegern vorstellig zu werden.

Die Versammlung sieht den besten Weg zur Bekämpfung von Auswüchsen im Grossbetriebe in dem vom ersten Vorsitzenden angedeuteten Weg, daß die an den Kommissionsplätzen den Zwischenhandel, Kommissionsgeschäft, Grossgeschäft und Sortiment betreibenden Mitglieder verpflichtet sind usw.

Es wird dem Vorstand und seinem juristischen Beirat anheimgegeben, einen Weg zu finden, der diesen prinzipiellen Weg in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen bringt.

Die Ausführungen des Herrn Kommerzienrat Siegismund gipfelten in dem Vorschlag, dem § 3 der Satzungen des Börsenvereins eine neue Ziffer 5 anzufügen, die wie folgt lautet: